

2010.GR.000527

Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

PB09-001, Fr. 14 400 000.00, Gesamtsanierung Volksschule Lorraine; Kreditabrechnung

1. Kreditbeschlüsse

Gemeindebeschluss Gemeindeabstimmung vom 5. Juni 2016	Fr. 14 400 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr. 14 400 000.00

Unterschreitung der Anlagekosten **8.40 %**

2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen

2.1 Kurzbeschreibung

Die Schulanlage Lorraine wurde gesamtsaniert. Seit der Erstellung der Anlage im Jahr 1880 wurden in unregelmässigen zeitlichen Abständen partielle Sanierungen und Umbauten durchgeführt. Altersbedingt waren diverse Anlageteile sanierungsbedürftig. Ziel des Projekts war die Anpassung des Schulgebäudes auf die heutigen Bedürfnisse und gesetzlichen Anforderungen sowie die Erfüllung der Bau- und Flächenstandards bei tiefen Unterhaltskosten. Das Schulgebäude entspricht nun dem neusten Stand der Technik, erfüllt den Standard Minergie-Eco 2011 für Erneuerungen und bietet eine anregende und kindergerechte Lernumgebung mit hohen pädagogischen und gestalterischen Qualitäten.

2.2 Termine

Projektierungskreditbeschluss:	Juni 2012
Baubeginn:	Juli 2016
Bauende:	Juli 2017
Fertigstellungsarbeiten:	Dezember 2018
Kreditabrechnung an Revision:	Juni 2019

2.3 Zielerreichung

Durch die Gesamtsanierung konnte die Statik und die Sicherheit inkl. Erdbebenertüchtigung verbessert, die Haustechnik ersetzt, die Raumsituation optimiert und der Aussenraum attraktiver gestaltet werden. Das Gebäude entspricht den heutigen Bedürfnissen eines Schulbetriebs und weist tiefe Unterhaltskosten auf. Die Zertifizierung nach Minergie Eco wurde erreicht. Das Gebäude steht den Nutzenden nun wieder für die nächsten 25 Jahre zur Verfügung. Das Projekt wurde termingerecht fertiggestellt.

2.4 Projekt-/Bestellungsänderungen

Es sind Mehraufwände bei den Elektroinstallationen und Beleuchtung, den Innentüren und Zusatzverglasung sowie Zusatzbedürfnisse der Nutzer bei der Universellen Kommunikationsverkabelung (UKV), Pausengong und Lüftungsverkleidung von Fr. 162 000.00 zu verzeichnen. Diese wurden über die Reserven «BKP 581 Rückstellungen für zu erwartende Kosten» gedeckt. Zudem erfolgten zusätzliche Bestellungen von Fr. 110 000.00, welche über die Reserven «BKP 583 für Unvorhergesehenes» abgedeckt wurden: Betreuungskosten Mittagstisch sowie die Erstellung der Flucht- und Rettungspläne gemäss Bestellung Immobilien Stadt Bern.

3. Kreditabrechnung

3.1. Bruttoinvestition

Ausgaben IR (Aktivierungen)	Fr.	11 935 892.10
+ Abgerechnete Vorsteuern	Fr.	0.00
Bruttoinvestition	Fr.	11 935 892.10

3.2. Vergleich zu Verpflichtungskredit

Bruttoinvestition	Fr.	11 935 892.10
./. Verpflichtungskredit	Fr.	14 400 000.00
Kreditunterschreitung (17,11 %)	Fr.	2 464 107.90

3.3. Investitionseinnahmen

Einnahmen IR (Passivierungen)	Fr.	194 720.00
./. Kürzung Vorsteuer	Fr.	0.00
Investitionseinnahmen	Fr.	194 720.00

3.4. Nettoinvestition

Bruttoinvestition ohne abgerechnete Vorsteuer	Fr.	11 935 892.10
./. Investitionseinnahmen	Fr.	194 720.00
Nettoinvestition	Fr.	11 741 172.10

4. Begründung der Mehr- und Minderkosten/-leistungen

4.1. Mehrkosten

- Elektroinstallationen und Beleuchtung, Innentüren und Zusatzverglasung sowie Zusatzbedürfnisse der Nutzer bei der UKV, Pausengong und Lüftungsverkleidung	Fr.	162 000.00
Mehrkosten	Fr.	162 000.00

4.2. Minderkosten

- nicht beanspruchter Zuschlag Kostenungenauigkeit	Fr.	1 375 000.00
- Anteil nicht beanspruchte Reserven BKP 581	Fr.	528 000.00
- Anteil nicht beanspruchte Reserven BKP 583	Fr.	580 000.00
- Investitionseinnahmen (Beiträge Dritter/Subventionen)	Fr.	194 720.00
- Projektoptimierungen und Vergabebefolge	Fr.	58 387.90
Minderkosten	Fr.	2 736 107.90

4.3. Mehrleistung

- Betreuungskosten Mittagstisch sowie Erstellung der Flucht- und Rettungspläne gemäss Bestellung ISB	Fr.	110 000.00
Mehrleistung	Fr.	110 000.00

4.4. Zusammenfassung

Mehrkosten	Fr.	- 162 000.00
Minderkosten		2 736 107.90
Mehrleistung		-110 000.00
Kreditunterschreitung (17.11%)	Fr.	2 464 107.90

5. Prüfbericht des Finanzinspektorats

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 11 935 892.10 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung der Abrechnung mit folgenden Bemerkungen:

Das Finanzinspektorat stellte bei der Prüfung fest, dass vereinzelt keine Nachträge zu Werkverträgen abgeschlossen worden sind. Die Projektleitung begründet dies mit der mangelhaften Zusammenarbeit mit dem externen Planer. Aus diesem Grund seien auf Seiten Hochbau Stadt Bern Honorarabzüge bei den Planenden durchgesetzt worden.

Bern, 10. Januar 2020

Leiterin Finanzinspektorat: sig. i. V. P. Jurt Revisor: sig. P. Berner

Antrag an die vorberatende Kommission

Die Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) genehmigt *einstimmig* im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSS die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend PB09-001, Fr. 14 400 000.00, Gesamtsanierung Volksschule Lorraine.

Verpflichtungskredit Gemeindeabstimmung vom 05. Juni 2016	Fr.	14 400 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	14 400 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	11 935 892.10
Kreditunterschreitung (17,11 %)	Fr.	2 464 107.90

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend PB09-001, Fr. 14 400 000.00, Gesamtsanierung Volksschule Lorraine.

Verpflichtungskredit Gemeindeabstimmung vom 05. Juni 2016	Fr.	14 400 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	14 400 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	11 935 892.10
Kreditunterschreitung (17,11 %)	Fr.	2 464 107.90

Bern, 12. Februar 2020

Der Gemeinderat